

Ueber neue deutsche und vermuthlich deutsche Käfer.

1. Von *Bembidium cribrum* Duval (Ann. Soc. Ent. France 1851. p. 549) befindet sich ein aus Thüringen stammendes Ex. in der Sammlung des H. Habelmann in Berlin. Der Käfer ist noch nicht aus Deutschland bekannt und steht dem sicilianischen *Dahlia* am nächsten, außerdem dem *stomoides* und *ruficorne*, von denen er leicht durch die grossen tiefen Punkte auf der Unterseite des Halsschildes zu unterscheiden ist (côtés de la poitrine fortement ponctués Duval loc. cit.).

2. *Bledius rastellus* Schioedte, Thoms. (Scand. Col. IX. p. 291) und *fuscipes* Rye, beide 1866 publicirt, sind wohl jedenfalls identisch; wahrscheinlich fehlt die Art an den norddeutschen Küsten nicht; sie ist dem *pallipes* sehr ähnlich, das Halsschild weniger dicht aber etwas stärker punktirt, der Hinterleib nicht lang gelblich behaart, das 7te Hinterleibssegment weniger ausgerandet, die Beine dunkler.

3. *Trachys Fragariae* Ch. Brisout Bull. Ann. Fr. No. 25 p. 82 im ersten Frühjahr bei Saint-Germain-en-Laye auf *Fragaria collina* in 14 Exemplaren aufgefunden, könnte auch in Deutschland vorkommen; er ist dem *scrobiculatus* ähnlich, der Kopf tiefer ausgehöhlt, der Hinterrand des Epistoms nach hinten aufgebogen, deutlich vom Kopf abgesetzt, die Oberseite von Kopf- und Halsschild etwas weniger deutlich, die der Flügeldecken etwas weitläufiger punktirt; die erhabenen Linien an den Seiten des Prosternums, welche bei *pumilus* parallel und vorn vereinigt sind, sind vor der Spitze stark nach aussen gebogen.

4. *Trachys Marseuli* Ch. Brisout a. a. O. p. 83, an derselben Localität in 4 Exemplaren, davon 1 auf einem Blatte von *Salvia pratensis* gefunden, könnte ebenfalls in Deutschland vorkommen, ist dem *pumilus* ähnlich, etwas kleiner; das Prosternum ist ganz von einer erhabenen Linie begrenzt, breit, gleichbreit, die Seiten parallel, in der Mitte kaum leicht gebogen, die Basis stumpf gerundet. Die Krallen der Tarsen an der Basis leicht verdickt, ohne Spuren von Zähnen.

5. *Epuraea fagi* Ch. Brisout a. a. O. p. 83, bei Fontainebleau unter Buchenrinde ziemlich häufig, wird nach Brisout aus Deutschland theils als *immunda*, theils als *deleta* versendet; sie ist der ersteren sehr ähnlich, etwas breiter und oft gröfser, der Kopf stär-

ker eingedrückt; Fühler röthlich gelb, Endglied deutlich schmäler als das vorletzte, Halsschild vorn stärker ausgebuchtet, an den Seiten mehr verflacht, ebenso die Flügeldecken, diese jedoch mit stärker aufgebogenem Rande. Die hellsten Stücke sind röthlich gelbbraun, die dunkelsten haben die Mitte des Halsschildes und die Brust bräunlich, die Flügeldecken noch dunkler, die Schultern, den Seiten-, äußersten Hinterrand und einen Fleck auf der Scheibe über der Mitte heller.

Beim Männchen zeigen die Mittelschienen innen vor der Spitze eine kleine Ausbuchtung und dann eine ziemlich starke Erweiterung.

6. *Epuraea diffusa* Bris. ist nach Brisout keine Varietät der 10-*guttata*, wie Reitter glaubt, sondern gut unterschieden; letztere hat ein an den Seiten stärker eingedrücktes Halsschild, mit stärker erhabenen Rändern, die Flügeldecken sind an den Seiten viel stärker verflacht, das Männchen zeigt unten vor der Spitze der Hinterschenkel eine abgerundete zahnförmige Erweiterung und nicht weit von der Basis der Hinterschienen innen einen eckigen Vorsprung, welche bei beiden Geschlechtern der *diffusa* gänzlich fehlen, bei deren ♀ außerdem das letzte Hinterleibsegment stets deutlich vertieft ist, bei 10-*punctata* ♀ nicht.

7. *Gonioctena aegrota*, welche in meinem Verzeichnisse der Käfer Deutschlands als fragliche deutsche Art aufgeführt, ist nach Prof. Gredler in Tyrol aufgefunden. Das Tyroler männliche Stück dieser sehr veränderlichen Art war einfach gelb, das weibliche zeigt auf dem Halsschilde vorn in der Mitte einen dreieckigen und jederseits an der Basis neben dem Seitenrande einen kleinen schwarzen Fleck, auf der hinteren Hälfte der Flügeldecken unbestimmte strichartige schwarze Wische. Stücke mit ähnlicher Zeichnung des Halsschildes sind mir aus dem südlichen Europa (Andalusien) nur sehr einzeln vorgekommen. G. Kraatz.

8. *Polydrusus nodulosus* Chev. Col. Hefte V. p. 73 wurde von mir im Altvatergebirge auf dem Hirschbadkamme, etwa 3000 Fuß hoch, gesammelt. Er ist von *cervinus* L. leicht durch bedeutendere Größe und sehr dunkle Färbung zu unterscheiden.

J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Über neue deutsche und vermuthlich deutsche Käfer. 125-126](#)